

Warmwasserspeicher wird zum smarten Energiemanager

Energiespeicher kann Stromspitzen ausgleichen

smarter Warmwasserspeicher

Powered by **A1 Energy Solutions** **FE**



170.000 Boiler verkauft Austria Email jährlich als Marktführer in Österreich

Fotos: zVG

Sich den Warmwasser-Boiler mit möglichst billigem Strom aufheizen zu lassen – das wünscht sich jeder Haushalt, jede Familie. Bislang war das nur zu fixen vereinbarten Zeiten und Tarifen möglich. Mit dem „intelligenten Boiler“ von Austria Email wird das Wasser dann erhitzt, wenn es den günstigsten Strom gibt. Alles läuft praktisch automatisch, ohne Zutun des Haushalts ab. Davon „profitiert“ auch der Netzbetreiber,

weil hohe Stromnetzbelastungen reduziert werden. Das Prinzip dahinter: Ist mehr Strom im Netz vorhanden, als gebraucht wird, erfolgt via Mobilfunk eine Aktivierung des Boilers durch ein integriertes Modul. Um den Komfort zu gewährleisten, kann das Gerät bei erhöhtem Wasserbedarf durch einen Knopfdruck zusätzlich manuell voll aufgeheizt werden. Rund 650.000 Warmwasserboiler sind in Österreich im Einsatz. Sie repräsentieren ein nutzbares

Speicherpotential von 1,2 Terrawattstunden. Das entspricht der Spitzen-Energie von 225 Windräder. Entwickelt haben den smarten Warmwasserspeicher World-Direct eBusiness solutions GmbH (Tochter der A1 Telekom Austria AG) und Austria Email AG in Knittelfeld.



v.l.: Martin Hagleitner (Austria Email), BM Leonore Gewessler und Thomas Arnoldner (A1)